



DAS TOR ZUR
ZUKUNFT

HALBJAHRESFINANZ- BERICHT

2019 HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG
JANUAR BIS JUNI



HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern		
	1–6 2019	1–6 2018	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	693,7	633,0	9,6 %
EBITDA	192,9	157,7	22,3 %
EBITDA-Marge in %	27,8	24,9	2,9 PP
EBIT	114,3	99,9	14,4 %
EBIT-Marge in %	16,5	15,8	0,7 PP
Ergebnis nach Steuern	72,9	68,8	5,9 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	54,7	52,4	4,5 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	173,1	95,9	80,5 %
Investitionen	110,9	44,2	150,8 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.770	3.631	3,8 %
Containertransport in Tsd. TEU	782	713	9,6 %

in Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	2.592,0	1.972,9	31,4 %
Eigenkapital	534,4	614,8	- 13,1 %
Eigenkapitalquote in %	20,6	31,2	- 10,6 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	6.063	5.937	2,1 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1–6 2019	1–6 2018	Veränderung	1–6 2019	1–6 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	677,5	617,1	9,8 %	19,9	19,3	3,5 %
EBITDA	180,7	146,8	23,1 %	12,2	10,9	12,1 %
EBITDA-Marge in %	26,7	23,8	2,9 PP	61,2	56,5	4,7 PP
EBIT	105,6	91,4	15,6 %	8,5	8,4	1,3 %
EBIT-Marge in %	15,6	14,8	0,8 PP	42,7	43,6	- 0,9 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	49,8	47,3	5,4 %	4,9	5,1	- 3,9 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,71	0,68	5,4 %	1,80	1,87	- 3,9 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

² A-Aktien, börsennotiert

³ S-Aktien, nicht börsennotiert

⁴ Unverwässert und verwässert

Inhalt

An unsere Aktionäre 2

- 2 Die HHLA-Aktie
- 3 Brief an die Aktionäre

Zwischenlagebericht 4

- 4 Wirtschaftliches Umfeld
- 5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
 - 5 Hinweise zur Berichterstattung
 - 5 Ertragslage
 - 6 Vermögens- und Finanzlage
- 7 Segmententwicklung
 - 7 Segment Container
 - 8 Segment Intermodal
 - 8 Segment Logistik
 - 9 Segment Immobilien
- 9 Personal
- 10 Prognosebericht
- 10 Risiko- und Chancenbericht

Zwischenabschluss 11

- 11 Gewinn- und Verlustrechnung / Gesamtergebnisrechnung
- 16 Bilanz
- 19 Kapitalflussrechnung
- 22 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 28 Segmentberichterstattung
- 30 Verkürzter Konzernanhang
- 40 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 41 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
- 43 Finanzkalender / Impressum

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde veröffentlicht am
14. August 2019.
bericht.hhla.de/halbjahresfinanzbericht-2019 



An unsere Aktionäre

Die HHLA-Aktie

Börsendaten

31.12.2018 – 30.06.2019	HHLA	SDAX	DAX
Veränderung	34,1 %	19,7 %	17,4 %
Schlussstand 31.12.2018	17,33	9.509	10.559
Schlussstand 30.06.2019	23,24	11.378	12.399
Höchststand	23,24	11.753	12.413
Tiefststand	17,33	9.357	10.417

Aufholjagd unter Damoklesschwertern

Nach einem schwachen Börsenjahr 2018 startete der deutsche Leitindex mit deutlichen Zuwächsen ins Jahr, um erst in der ersten Februarhälfte eine kurze Pause einzulegen, nachdem einige Firmenbilanzen schwächer ausfielen als vom Markt erwartet. Der DAX fiel kurzzeitig unter 11.000 Punkte, nahm den Aufwärtstrend aber schnell wieder auf. Ende März entfaltete der DAX nach positiven Konjunkturberichten aus China und den USA zusätzliche Dynamik und durchbrach Anfang April die für Charttechniker wichtige 200-Tage-Linie nach oben. Der Index stieg um fast 800 Punkte auf das bisherige Jahreshoch von 12.413 Punkten. Im Mai stützten starke Firmenbilanzen die Börsen, während der anhaltende und zunehmend härter ausgetragene Handelsstreit zwischen den USA und China das Marktsentiment belastete. Nachdem Peking harte Gegenmaßnahmen ankündigte, rutschte der DAX kurzzeitig wieder unter 12.000 Punkte. In der ersten Junihälfte beruhigten sich die Börsen, der deutsche Leitindex bewegte sich seitlich bei rund 12.000 Punkten. Mitte Juni schob die Hoffnung auf konjunkturelle Unterstützung durch die Notenbanken den DAX wieder kräftig an. Positive Signale im Zollstreit zwischen den USA und China beflügelten den Aktienmarkt zusätzlich. So schloss der DAX zum Halbjahresende bei 12.399 Punkten und stieg damit insgesamt um 17,4 %. Der SDAX entwickelte sich mit einem Plus von 19,7 % noch besser und schloss am 28. Juni 2019 bei 11.378 Punkten.

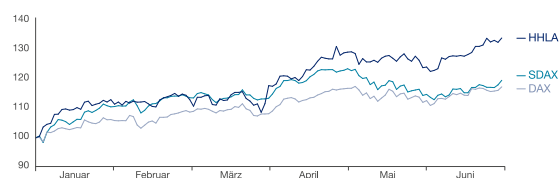
HHLA-Aktie schlägt deutsche Leitindizes

Bereits zu Jahresbeginn konnte sich die HHLA-Aktie positiv von der bereits starken Entwicklung der Leitindizes absetzen. Die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2018, die am 7. Februar veröffentlicht wurden, unterstützten die Erholungsralle. Nach der Veröffentlichung der testierten Zahlen zum Geschäftsjahr 2018 etablierte sich der Kurs der HHLA oberhalb von 20 €. Das rege Interesse des Kapitalmarktes spiegelte im April nicht nur die positive Kursentwicklung, sondern auch das erhöhte Handelsvolumen wider. Ab dem zweiten Quartal konnte sich die HHLA-Aktie erneut von den Leitindizes absetzen und stieg

Anfang Mai auf ein vorläufiges Jahreshoch von 22,48 €. Im Monatsverlauf konnte sich die HHLA-Aktie den deutlichen Schwankungen im Markt nicht entziehen und entwickelte sich weitgehend parallel zu den Leitindizes. Die Aktie konnte dabei ihren Vorsprung gegenüber DAX und SDAX halten. Die Markterwartungen für das erste Quartal konnten mit der Veröffentlichung der Quartalszahlen am 14. Mai bestätigt werden. Insbesondere die positive Entwicklung des Intermodalsegments wurde von den Kapitalmarktteilnehmern hervorgehoben. Am 18. Juni fand die Hauptversammlung der HHLA statt, an der rund 700 Aktionäre und Gäste teilnahmen. Vertreten waren rund 85 % des Grundkapitals (im Vorjahr: 82 %). Die Aktionäre entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat der HHLA für das Geschäftsjahr 2018 mit 99,1 % beziehungsweise mit 97,9 % der abgegebenen Stimmen. Den Beschlussvorschlägen von Aufsichtsrat und Vorstand wurde mit deutlicher Mehrheit zugestimmt, so auch einer Dividende von 0,80 € (im Vorjahr: 0,67 €) je börsennotierte A-Aktie. Das entspricht einer Dividendenerhöhung von 19,4 % gegenüber dem Vorjahr. Der marktübliche Kursabschlag nach Auszahlung der Dividende blieb indes aus. In der zweiten Junihälfte legte die HHLA-Aktie stark zu und schloss auf einem bisherigen Jahreshoch von 23,24 €. Die Aktie stieg damit gegenüber Jahresende 2018 um 34,1 %. Weitere Informationen zur Kursentwicklung und rund um die HHLA-Aktie unter <https://hhl.de/de/investor-relations.html> 

Kursverlauf Januar bis Juni 2019

Schlusskurse indiziert, in %



Quelle: Datastream

Dialog mit Kapitalmarkt aktiv fortgesetzt

Auch im ersten Halbjahr 2019 wurde die intensive Kommunikationsarbeit des Investor-Relations-Bereichs fortgesetzt und zahlreiche Analysten- und Investorengespräche geführt. Zudem war die HHLA auf verschiedenen Konferenzen in Europa und den USA vertreten. Im Mittelpunkt der Gespräche standen neben der neu ausgerichteten Strategie und dem damit verbundenen Investitionsprogramm vor allem das Segment Intermodal und der Status der Fahrrinnenanpassung. Im ersten Halbjahr verfolgten 16 Finanzanalysten die Entwicklung der HHLA-Aktie, die Research-Abdeckung bewegte sich damit weiter auf einem für einen SDAX-Wert hohen Niveau. 15 der 16 Analysten empfahlen, die HHLA-Aktie zu kaufen oder zu halten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der diesjährigen Hauptversammlung am 18. Juni haben wir viel Zuspruch für unsere Arbeit erfahren. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle auch im Namen meiner Vorstandskollegen sehr herzlich. Gerade in Zeiten, die von Unsicherheiten geprägt sind, ist das Vertrauen der Aktionäre in die Tätigkeit des Vorstands ein hohes Gut. Unsere zukunftsgerichtete Arbeit wurde zuletzt auch von wichtigen Repräsentanten aus der Politik gewürdigt. So bezeichnete Bundeskanzlerin Angela Merkel während eines Besuchs im Mai auf dem Container Terminal Altenwerder den Hamburger Hafen als ein gelungenes Beispiel dafür, wie man Mobilität und globalen Handel umweltfreundlich gestalten könne. Der chinesische Vizepräsident Wang Qishan, der ein paar Tage nach der deutschen Kanzlerin den Container Terminal Tollerort besichtigte, zeigte sich ebenfalls beeindruckt von der Leistungskraft der HHLA.

Zu unserer erfolgreichen Geschäftsentwicklung gehört auch das Thema Nachhaltigkeit. Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung für mehr Klimaschutz bewusst und haben dafür bereits viel getan.

So sehr wir uns über die Anerkennung freuen, wir wissen um unsere strategische Aufgabe, die HHLA weiter erfolgreich zu entwickeln. Im ersten Halbjahr ist uns dies erneut gelungen, wie sie dem vorliegenden Bericht entnehmen können. Der Containerumschlag lag auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Ein deutliches Wachstum verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene. Wir gehen deshalb davon aus, dass wir die prognostizierten Ziele für das Geschäftsjahr 2019 sicher erreichen. Gleichwohl beobachten wir aufmerksam die vor allem politischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Weltmärkte und Transportströme. Mit dem sich zuletzt verschärfenden Konflikt zwischen den USA und Iran ist ein weiterer Brandherd entstanden, der auch eine internationale Handelsroute wie die Straße von Hormus beeinträchtigt. Zwar sind direkte Auswirkungen auf unser Geschäft noch nicht zu spüren. Jedoch bedeutet jede sich verschärfende Krise einen zusätzlichen Unsicherheitsfaktor.

Gerade in einem unsicheren Umfeld ist es entscheidend, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und den Weg dorthin gegebenenfalls an neue Gegebenheiten anzupassen. Daher wird die HHLA weiterhin konsequent an der Umsetzung ihrer strategischen Ziele arbeiten, um die Gestaltungskraft und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu stärken. Dazu gehört beispielsweise, dass wir unsere Anlagen kontinuierlich modernisieren. Am Container Terminal Burchardkai begann im Juli der Rückbau von drei Containerbrücken. An ihre Stelle werden neue Brücken gebaut, so dass Großschiffe an einem weiteren Liegeplatz abgefertigt werden



Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

können. An den von uns gestarteten Digitalprojekten arbeiten wir entschlossen weiter, derweil wir nach weiteren Möglichkeiten suchen, um den digitalen Wandel in der HHLA voranzutreiben.

Zu unserer erfolgreichen Geschäftsentwicklung gehört auch das Thema Nachhaltigkeit. Wir haben genau zugehört, welche Erwartungen der Vertreter der Bewegung „Fridays for future“ in seiner Rede während der Hauptversammlung an uns adressierte. Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung für mehr Klimaschutz bewusst, und haben dafür bereits viel getan - übrigens lange bevor die Freitagsproteste von jungen Menschen zum Weckruf für die Politik wurden. Unser Ziel ist es, dass der gesamte HHLA-Konzern klimaneutral arbeitet. Der Container Terminal Altenwerder ist die weltweit erste Anlage dieser Art, deren CO₂-Ausstoß auf fast Null reduziert wurde. Mit HHLA-Pure bieten wir demnächst ein Produkt an, mit dem wir unseren Kunden garantieren, dass ihre Güter klimaneutral umgeschlagen und durch unsere Bahntochter Metrans ebenfalls klimaneutral weitertransportiert werden. Wir freuen uns, dass wir bereits Pilotkunden für dieses umweltfreundliche Produkt finden konnten. Uns ist allen wohl bewusst, dass es stärkerer Anstrengungen für den Erhalt der natürlichen Ressourcen bedarf. Dabei müssen jedoch Wirtschaftswachstum, Klimaschutz und unternehmerischer Erfolg ausbalanciert werden. Dafür sind zusätzliche Innovationen und Investitionen in saubere Technologien und Dienstleistungen erforderlich. Als Tor zur Zukunft wird die HHLA ihren Klimabeitrag leisten.

Ihre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Vor dem Hintergrund des anhaltenden Handelskonflikts zwischen den USA und China entwickelte sich die Weltkonjunktur im ersten Halbjahr 2019 verhalten. Während die Wirtschaftsaktivitäten in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften nach einer schwachen zweiten Jahreshälfte 2018 überraschend positiv ausfielen, blieb die Konjunkturdynamik in den Schwellenländern hinter den Erwartungen für das erste Halbjahr 2019 zurück. Auch der Welthandel spiegelt die Handelsspannungen wider: Nach Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) lag das globale Handelswachstum im ersten Quartal 2019 etwa 0,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahreszeitraum. Eine Abschwächung war insbesondere in den aufstrebenden asiatischen Märkten zu verzeichnen.

Das chinesische Wirtschaftswachstum ließ im zweiten Quartal geringfügig nach, lag mit einem Plus von insgesamt 6,3 % für das erste Halbjahr jedoch weiter auf einem stabilen Niveau. In Russland hat sich die Erholung im ersten Halbjahr leicht verlangsamt. Nach einem schwachen März erhielt das Wirtschaftswachstum im April wieder etwas Auftrieb. Die Schätzungen der Weltbank für das Wachstum des russischen Bruttoinlandsprodukts (BIP) im ersten Quartal 2019 liegen bei 0,5 %.

Nach einem schwachen zweiten Halbjahr 2018 deuten konjunkturelle Indikatoren für den Wirtschaftsraum der Europäischen Währungsunion zwar auf eine Erholung in der ersten Jahreshälfte 2019 hin. Die Unsicherheit um den Brexit belastet jedoch weiter. Die wirtschaftlichen Aktivitäten dürften sich im ersten Quartal nach Schätzung von Eurostat um 1,2 % ausgedehnt haben. Außerhalb der Eurozone entwickelten sich im mittel- und osteuropäischen Raum vor allem Rumänien und Ungarn im ersten Quartal 2019 sehr dynamisch und legten um 5,1 % bzw. 5,2 % zu. In Polen hat sich die Wachstumsdynamik gegenüber 2018 leicht abgeschwächt, das BIP wuchs aber trotzdem in den ersten drei Monaten 2019 um 4,7 %. Die Wirtschaftsleistung der Tschechischen Republik festigte sich im ersten Quartal 2019 auf einem stabilen Niveau von 2,6 %.

Belastet von der Sorge, die anhaltenden Handelsstreitigkeiten könnten sich auf die deutsche Exportwirtschaft ausdehnen, verlangsamt sich die Wachstumsdynamik der deutschen Wirtschaft im Jahresverlauf. Im ersten Quartal 2019 expandierte das deutsche BIP nur um 0,4 %. Nach Einschätzung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) zeichnet sich für das zweite Quartal sogar ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts ab.

Der deutsche Außenhandel hat sich in diesem schwierigen Umfeld stabil entwickelt. Die Ausfuhren lagen im Zeitraum Januar bis Mai 2019 mit einem Zuwachs von 2,4 % leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Einfuhren konnten dagegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum spürbar um 4,5 % zulegen.

Branchenumfeld

Wie von den Experten des Marktforschungsinstituts Drewry erwartet, hat sich die Wachstumsdynamik des weltweiten Containerumschlags im ersten Halbjahr 2019 spürbar abgekühlt. Wenngleich das Umschlagwachstum – gemessen am Containerumschlag in den Häfen weltweit – im ersten Quartal mit einem Plus von 2,0 % besser ausfiel als von den Experten im März erwartet, lag das Ergebnis sowohl deutlich unter Vorjahresquartal als auch unter dem Umschlagvolumen 2018. Drewry geht jedoch davon aus, dass es sich damit um das schlechteste Quartal für das Jahr 2019 handeln wird, und erwartet im zweiten Quartal einen Anstieg des weltweiten Containerumschlags von 3,0 %.

Entwicklung des Containerumschlags nach Fahrtgebieten

in %	Q2 19	Q1 19
Welt	3,0	2,0
Europa insgesamt	2,3	1,8
Nordwesteuropa	3,2	3,8
Skandinavien und baltischer Raum	1,5	2,7
Westliches Mittelmeer	2,1	3,0
Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer	1,2	- 3,1

Quelle: Drewry Maritime Research, Juli 2019

Das Fahrtgebiet Europa hat dagegen deutlich vom anhaltenden Handelsstreit zwischen den USA und China profitiert. Nachdem Drewry im März 2019 für das erste Quartal noch von einem Rückgang um 2,2 % für die Volumina in den europäischen Häfen ausgegangen war, verzeichnen die Experten nun für die ersten drei Monate 2019 einen leichten Anstieg. Der Aufwärtstrend soll sich im zweiten Quartal weiter gefestigt haben. Auch die Fahrtgebiete Nordwesteuropa und Skandinavien und baltischer Raum haben im ersten Quartal deutlich besser abgeschnitten als zuletzt prognostiziert. Im zweiten Quartal verlangsamte sich die Wachstumsdynamik leicht, bewegte sich aber auf stabilem Niveau.

In Rotterdam wurden im Berichtszeitraum 7,5 Mio. TEU und damit 6,4 % mehr Container umgeschlagen als im ersten Halbjahr 2018. In Antwerpen wurden in den ersten sechs Monaten 5,8 Mio. TEU über die Kaikante bewegt und damit ein Umschlagwachstum von 4,9 % erzielt. Für die deutschen Häfen entlang der Nordsee lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch keine Halbjahresdaten vor. In den ersten fünf Monaten des Jahres wurden in den Bremischen Häfen 2,1 Mio. TEU und damit 7,7 % weniger als im Vorjahreszeitraum umgeschlagen. Der JadeWeserPort in Wilhelmshaven meldete für das erste Quartal 2019 einen Umschlag von 205 TTEU und steigerte damit das umgeschlagene Volumen um 28,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Umschlag an den Hamburger Containerterminals der HHLA betrug in den ersten sechs Monaten 3,5 Mio. TEU und stieg damit geringfügig um 0,1 % an.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2019	1–6 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	693,7	633,0	9,6 %
EBITDA	192,9	157,7	22,3 %
EBITDA-Marge in %	27,8	24,9	2,9 PP
EBIT	114,3	99,9	14,4 %
EBIT-Marge in %	16,5	15,8	0,7 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	54,7	52,4	4,5 %
ROCE in %	13,1	14,7	- 1,6 PP

Hinweise zur Berichterstattung

Durch die erstmals verpflichtende Anwendung des Leasingstandards IFRS 16 zum 1. Januar 2019 kommt es für den HHLA-Konzern als Leasingnehmer zu wesentlichen Änderungen in der Bilanzierung. Durch die Neuregelungen des IFRS 16 erhöhte sich die Bilanzsumme zum 1. Januar 2019 um 571,2 Mio. €. Neben der durchzuführenden Aktivierung der Nutzungsrechte in Höhe von 542,8 Mio. € wurden sich aus der Erstanwendung ergebende latente Steueransprüche in Höhe von 28,4 Mio. € gebildet. Auf der Passivseite stehen dem die Anpassung der Gewinnrücklagen (Rückgang um 58,5 Mio. € durch Erfassung der kumulierten Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des Standards) sowie im Wesentlichen der Ausweis der Leasingverbindlichkeiten (Anstieg um 637,4 Mio. €) gegenüber. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der erforderlichen Änderung im Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung um rund 7,1 Mio. €. In der Kapitalflussrechnung fand eine Verschiebung zwischen dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit statt. Während der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit anstieg, erhöhten sich die Kapitalabflüsse aus Finanzierungstätigkeit, da sich höhere zu berücksichtigende Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten ergaben.

Eine Reduzierung des für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen relevanten Zinssatzes hat zu einer weiteren Erhöhung der Pensionsrückstellungen bei entsprechender Reduzierung des Eigenkapitals geführt. Darüber hinaus waren im Mittelungszeitraum grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen. Sowohl die für das erste Halbjahr 2019 vorliegenden wirtschaftlichen Indikatoren als auch die eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA decken sich im Wesentlichen mit der im Geschäftsbericht 2018 erwarteten Entwicklung. **Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Bei Umschlag- und Transportleistungen ist üblicherweise kein langfristiger Auftragsbestand gegeben, weshalb eine solche Berichtsgröße grundsätzlich keine Verwendung findet.

Ertragslage

Die wirtschaftliche Entwicklung der HHLA war im ersten Halbjahr 2019 erfreulich. Beim **Containerumschlag** verzeichnete die HHLA einen moderaten Anstieg um 3,8 % auf 3.770 Tsd. TEU (im Vorjahr: 3.631 Tsd. TEU). Das Wachstum basierte überwiegend auf der Aufnahme des Containerterminals in Tallinn in den Konsolidierungskreis der HHLA ab dem zweiten Halbjahr 2018.

Der **Containertransport** konnte deutlich um 9,6 % auf 782 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 713 Tsd. TEU). Zu diesem Anstieg trugen sowohl die Bahn- als auch die Straßen Transporte bei.

Bei den **Umsatzerlösen** verzeichnete der HHLA-Konzern im Berichtszeitraum einen deutlichen Anstieg um 9,6 % auf 693,7 Mio. € (im Vorjahr: 633,0 Mio. €). Bei den Containerterminals und im Containertransport konnten die Umsatzerlöse über den beschriebenen Mengenanstieg hinaus gesteigert werden. Zudem verzeichnete das Logistiksegment einen starken Umsatzanstieg. Mit den Segmenten Container, Intermodal und Logistik erzielte der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 677,5 Mio. € (im Vorjahr: 617,1 Mio. €). Der Anstieg vollzog sich nahezu analog zum Konzern. Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien konnte den Umsatz moderat um 3,5 % auf 19,9 Mio. € (im Vorjahr: 19,3 Mio. €) erhöhen.

Die **Bestandsveränderungen** hatten wie im Vorjahr keinen nennenswerten Einfluss auf das Konzernergebnis. Die **aktivierten Eigenleistungen** erreichten 3,3 Mio. € (im Vorjahr: 3,0 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich auf 19,0 Mio. € (im Vorjahr: 21,2 Mio. €).

Die Erhöhung der **operativen Aufwendungen** lag mit einem Anstieg um 7,9 % auf 601,6 Mio. € (im Vorjahr: 557,7 Mio. €) unterhalb des Umsatzwachstums. Während sich die Anwendung von IFRS 16 positiv auf die Kostenstruktur auswirkte, führten neben dem Mengenanstieg die Integration der HHLA TK Estonia und eine Umstellung der betrieblichen Altersvorsorge zum Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der **Materialaufwand** erhöhte sich im Berichtszeitraum um 12,9 % auf 201,7 Mio. € (im Vorjahr: 178,7 Mio. €). Der Anstieg der Materialaufwandsquote auf 29,1 % (im Vorjahr: 28,2 %) hing mit dem hohen Mengenzuwachs im materialintensiven Intermodalsegment zusammen.

Der **Personalaufwand** stieg gegenüber dem Vorjahreswert analog zu den Umsatzerlösen um 9,4 % auf 259,9 Mio. € (im Vorjahr: 237,6 Mio. €) an. Die Personalaufwandsquote blieb unverändert bei 37,5 %. Einer Reduzierung der Personalaufwandsquote angesichts steigender Mengen wirkte neben der Umstellung der betrieblichen Altersvorsorge auch ein temporär höherer Personaleinsatz am Container Terminal Tollerort im Zuge der Einführung der neuen Terminalsoftware N4 entgegen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 stark um 26,6 % auf 61,4 Mio. € (im Vorjahr: 83,7 Mio. €). Der Anteil am erwirtschafteten Umsatz reduzierte sich von 13,2 % im Vorjahr auf 8,9 %.

Im **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** war somit ein starker Anstieg um 22,3 % auf 192,9 Mio. € (im Vorjahr: 157,7 Mio. €) zu verzeichnen. Die EBITDA-Marge ist im Berichtszeitraum auf 27,8 % gestiegen (im Vorjahr: 24,9 %).

Der **Abschreibungsaufwand** stieg im Wesentlichen durch die Erstanwendung des IFRS 16 um 36,0 % auf 78,6 Mio. € (im Vorjahr: 57,8 Mio. €) an, der Anteil am erwirtschafteten Umsatz erhöhte sich auf 11,3 % (im Vorjahr: 9,1 %).

Im **Betriebsergebnis (EBIT)** war im Berichtszeitraum ein starker Anstieg um 14,4 Mio. € bzw. 14,4 % auf 114,3 Mio. € (im Vorjahr: 99,9 Mio. €) zu verzeichnen. Der Effekt aus der Erstanwendung des IFRS 16 belief sich dabei auf 7,1 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug 16,5 % (im Vorjahr: 15,8 %). Im Teilkonzern Hafenlogistik stieg das EBIT um 15,6 % auf 105,6 Mio. € (im Vorjahr: 91,4 Mio. €). Der Teilkonzern Immobilien erzielte einen EBIT-Anstieg um 1,3 % auf 8,5 Mio. € (im Vorjahr: 8,4 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** erhöhte sich im Wesentlichen durch die veränderte Leasingbilanzierung aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 um 7,9 Mio. € bzw. 105,3 % auf 15,5 Mio. € (im Vorjahr: 7,6 Mio. €).

Die **effektive Steuerquote** des Konzerns bewegte sich mit 26,3 % leicht oberhalb der des Vorjahrs (im Vorjahr: 25,5 %).

Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 54,7 Mio. € über dem Vorjahr (im Vorjahr: 52,4 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,75 € (im Vorjahr: 0,72 €). Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik erzielte hierbei ein Ergebnis je Aktie von 0,71 € (im Vorjahr: 0,68 €). Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien lag mit einem Ergebnis je Aktie von 1,80 € unterhalb des Vorjahres (im Vorjahr: 1,87 €). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erreichte 13,1 % (im Vorjahr: 14,7 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns hat sich zum 30. Juni 2019 gegenüber dem Jahresende 2018 um insgesamt 619,0 Mio. € auf 2.592,0 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 1.972,9 Mio. €) erhöht.

Bilanzstruktur

in Mio. €	30.06.2019	31.12.2018
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	2.078,0	1.446,9
Kurzfristiges Vermögen	514,0	526,0
	2.592,0	1.972,9
Passiva		
Eigenkapital	534,4	614,8
Langfristige Schulden	1.790,2	1.114,7
Kurzfristige Schulden	267,4	243,4
	2.592,0	1.972,9

Auf der Aktivseite der Bilanz sind die **langfristigen Vermögenswerte** im Wesentlichen aufgrund der Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16 in Höhe von 571,2 Mio. € (davon im Wesentlichen: Nutzungsrecht 542,8 Mio. €, latente Steuern 28,4 Mio. €) um 631,1 Mio. € auf 2.078,0 Mio. € angestiegen (zum 31. Dezember 2018: 1.446,9 Mio. €). Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich um 12,0 Mio. € auf 514,0 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 526,0 Mio. €). Maßgeblich hierfür war der Rückgang der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristigen Einlagen um 13,9 Mio. €.

Auf der Passivseite hat sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2018 um 80,4 Mio. € auf 534,4 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 614,8 Mio. €) reduziert. Die Abnahme resultierte im Wesentlichen aus den Effekten aus der Erstanwendung des IFRS 16 in Höhe von 58,5 Mio. € sowie aus der Ausschüttung von Dividenden in Höhe von 62,7 Mio. € und der Zinssatzanpassung der Pensionsrückstellungen. Gegenläufig wirkte das Ergebnis der Berichtsperiode in Höhe von 72,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 20,6 % (zum 31. Dezember 2018: 31,2 %).

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich um 675,5 Mio. € auf 1.790,2 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 1.114,7 Mio. €). Der Anstieg ist überwiegend auf die Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16 in Höhe von 589,4 Mio. € zurückzuführen. Die Pensionsrückstellungen sind im Wesentlichen aufgrund der Zinssatzänderung im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 58,1 Mio. € angestiegen. Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich um 24,0 Mio. € auf 267,4 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 243,4 Mio. €), ebenfalls im Wesentlichen bedingt durch

die Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16 in Höhe von 40,3 Mio. € sowie aufgrund einer Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten. Gegenläufige Effekte reduzierten die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Investitionsanalyse

Das **Investitionsvolumen** betrug im Mitteilungszeitraum 110,9 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 44,2 Mio. €. Ursache für diesen Anstieg war im Wesentlichen die Aktivierung eines Konzessionsvertrages über ein Terminalgelände. Von den getätigten Investitionen wurden 106,1 Mio. € für Sachanlagen (im Vorjahr: 37,8 Mio. €) und 4,8 Mio. € für immaterielle Vermögenswerte (im Vorjahr: 6,4 Mio. €) verwendet. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um Erweiterungsinvestitionen.

Liquiditätsanalyse

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** erhöhte sich zum 30. Juni 2019 um 77,2 Mio. € auf 173,1 Mio. € (im Vorjahr: 95,9 Mio. €). Ursächlich hierfür war die im Vergleich zur Vorjahresperiode geringere Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie die höhere Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva. Die erhöhten Abschreibungen, resultierend aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16, und das verbesserte EBIT führten ebenfalls zu einem Anstieg des betrieblichen Cashflows.

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 90,2 Mio. € (im Vorjahr: 84,8 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus Auszahlungen für kurzfristige Einlagen. Darüber hinaus ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr höhere Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Gegenläufig wirkten Auszahlungen für Unternehmenserwerbe im Vorjahr aufgrund des Erwerbs sämtlicher Anteile an der HHLA TK Estonia AS, Tallinn/Estland.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag um 12,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert, im Wesentlichen bedingt durch Auszahlungen für den im Vorjahr erfolgten Erwerb sämtlicher Minderheitenanteile an der METRANS a.s., Prag/Tschechien. In der Berichtsperiode hingegen ergaben sich durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 höhere Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten. In der Berichtsperiode fanden im Vergleich zur Vorjahresperiode keine Einzahlungen aus Darlehensaufnahmen statt.

Der **Finanzmittelfonds** betrug per 30. Juni 2019 insgesamt 210,1 Mio. € (zum 30. Juni 2018: 127,4 Mio. €). Einschließlich aller kurzfristigen Einlagen erreichte die verfügbare Liquidität des Konzerns zum Ende des ersten Halbjahrs 2019 einen Bestand von 260,1 Mio. € (zum 30. Juni 2018: 127,4 Mio. €).

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–6 2019	1–6 2018
Finanzmittelfonds am 01.01.	254,0	255,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	173,1	95,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 90,2	- 84,8
Free Cashflow	82,9	11,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 127,6	- 140,1
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 43,9	- 128,1
Finanzmittelfonds am 30.06.	210,1	127,4
Kurzfristige Einlagen	50,0	0,0
Verfügbare Liquidität	260,1	127,4

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2019	1–6 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	401,7	380,3	5,6 %
EBITDA	120,5	106,9	12,7 %
EBITDA-Marge in %	30,0	28,1	1,9 PP
EBIT	71,8	68,2	5,3 %
EBIT-Marge in %	17,9	17,9	0,0 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.770	3.631	3,8 %

Im ersten Halbjahr 2019 konnte die **Umschlagmenge** an den **HHLA-Containerterminals** insgesamt moderat um 3,8 % auf 3.770 Tsd. Standardcontainer (TEU) gesteigert werden (im Vorjahr: 3.631 Tsd. TEU). Die drei **Hamburger Containerterminals** entwickelten sich mit einem Umschlagvolumen von 3.476 Tsd. TEU seitwärts und lagen insgesamt geringfügig (+0,1 %) über dem Vorjahresvolumen (im Vorjahr: 3.473 Tsd. TEU). Die Veränderungen in der Dienstestruktur (Zugewinn mehrerer Nordamerikadienste, Abgabe eines Fernostdienstes) waren in Summe marginal positiv. Die Asienverkehre blieben nahezu auf Vorjahresniveau. Die Zubringerverkehre (Feeder) in den Ostseeraum entwickelten sich auf den verschiedenen Fahrtrelationen weiter heterogen und waren insgesamt leicht rückläufig. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag ging daher leicht um 0,7 Prozentpunkte auf 22,9 % (im Vorjahr: 23,6 %) zurück.

An den **internationalen Containerterminals** in Odessa und Tallinn wurden im Berichtszeitraum 293 Tsd. TEU umgeschlagen (im Vorjahr: 158 Tsd. TEU). Die Vorjahreszahlen sind dabei nur bedingt vergleichbar, da der Containerterminal in Tallinn ab dem zweiten Halbjahr 2018 in den Konsolidierungskreis der HHLA übernommen wurde.

Die **Umsatzerlöse** konnten dank der Mengensteigerung von 3,8 % in Verbindung mit einer Verbesserung der Durchschnittserlöse in den ersten sechs Monaten gegenüber 2018 um 5,6 % auf 401,7 Mio. € (im Vorjahr: 380,3 Mio. €) gesteigert werden. Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container stiegen um 1,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ursachen hierfür waren vertragliche Ratenanpassungen sowie eine Steigerung des Bahnanteils.

Die EBIT-Kosten wurden durch die in der Vorjahres-Vergleichsbasis noch nicht enthaltenen Kosten der ab dem zweiten Halbjahr 2018 konsolidierten HHLA TK Estonia beeinflusst. Auf den Anlagen waren weiterhin steigende Personalkosten zu verzeichnen. Neben einem temporär höheren Personaleinsatz am Container Terminal Tollerort im Zuge der Einführung der neuen Terminalsoftware N4 wirkte sich vor allem die Umstellung der betrieblichen Altersversorgung aus. Die Erstanwendung des IFRS 16 führte zu einer leichten Entlastung. Insgesamt stiegen die EBIT-Kosten um 5,7 %.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Mio. € bzw. 5,3 % auf 71,8 Mio. € (im Vorjahr: 68,2 Mio. €). Von diesem Anstieg sind 5,2 Mio. € auf die Anwendung des IFRS 16 zurückzuführen. Die EBIT-Marge blieb unverändert bei 17,9 %.

Auch im ersten Halbjahr hat die HHLA weiter in die Zukunftsfähigkeit und Klimafreundlichkeit ihrer Anlagen investiert. So wurde die Erweiterung des Containerbahnhofs am Container Terminal Burchardkai abgeschlossen. Auf nunmehr zehn Gleisen und mit insgesamt vier Bahnkränen bietet der Terminal noch mehr Kapazitäten für umweltfreundliche Transporte. Der Ersatz von dieselbetriebenen automatischen Transportfahrzeugen (AGVs) durch batteriebetriebene AGVs am Container Terminal Altenwerder (CTA) schreitet planmäßig voran. Die Zertifizierung des CTA als „klimaneutrales Unternehmen“ durch den TÜV bestätigt die Wirksamkeit der Maßnahmen.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2019	1-6 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	244,1	208,0	17,4 %
EBITDA	70,2	51,5	36,2 %
EBITDA-Marge in %	28,7	24,8	3,9 PP
EBIT	50,8	38,6	31,6 %
EBIT-Marge in %	20,8	18,6	2,2 PP
Containertransport in Tsd. TEU	782	713	9,6 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Halbjahr 2019 ein deutliches Wachstum. Mit einem Plus von 9,6 % stieg das **Transportvolumen** auf

782 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 713 Tsd. TEU). Getragen wurde die Entwicklung durch das Wachstum sowohl der Bahn- als auch der Straßentransporte. Die Bahntransporte legten verglichen mit dem Vorjahr um 9,3 % auf 610 Tsd. TEU zu (im Vorjahr: 558 Tsd. TEU). Dabei verzeichneten nicht nur die Verkehre zwischen den norddeutschen Seehäfen ein überdurchschnittliches Wachstum, sondern auch die Verkehre zwischen den Adria Häfen und dem mittel- und osteuropäischen Hinterland. Die Polenverkehre konnten nach der erfolgreichen Konsolidierung im Vorjahr ebenfalls stark zulegen. Die Straßentransporte erzielten in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld aufgrund des starken Anstiegs der Zustellverkehre ein Wachstum von 10,8 % auf 172 Tsd. TEU (im Vorjahr: 155 Tsd. TEU).

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 244,1 Mio. € um 17,4 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 208,0 Mio. €) und entwickelten sich damit deutlich besser als die Transportmenge. Bei einem in etwa konstanten Bahnanteil im Vergleich zum Vorjahr führten neben Preisanpassungen insbesondere die längeren Transportdistanzen zu dieser starken Umsatzentwicklung.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich im Mitteilungszeitraum um 31,6 % auf 50,8 Mio. € (im Vorjahr: 38,6 Mio. €). Der starke Anstieg geht im Wesentlichen auf die positive Mengen- und Umsatzentwicklung zurück. Daneben ermöglichte die Senkung der Trassenpreise in Deutschland eine weiter steigende Auslastung der Zugsysteme. Die Anwendung des IFRS 16 hatte für die positive Entwicklung des EBIT keine wesentliche Bedeutung.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2019	1-6 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	29,7	25,2	18,1 %
EBITDA	4,4	3,3	35,1 %
EBITDA-Marge in %	14,9	13,0	1,9 PP
EBIT	1,7	1,0	66,4 %
EBIT-Marge in %	5,9	4,2	1,7 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	2,1	2,3	- 7,9 %

Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften des Segments Logistik entwickelten sich im ersten Halbjahr 2019 sehr erfreulich. Mit 29,7 Mio. € wurde der Vorjahreswert um 18,1 % übertroffen (im Vorjahr: 25,2 Mio. €). Grund hierfür waren insbesondere eine starke Mengensteigerung im Bereich Fahrzeuglogistik sowie die positive Auftragslage in der Beratung.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des Segments Logistik übertraf das Vorjahr mit insgesamt 1,7 Mio. € bei weitem (im Vorjahr: 1,0 Mio. €). Der Einfluss des IFRS 16 auf die Entwicklung des Betriebsergebnisses war unwesentlich.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** blieb in den ersten sechs Monaten 2019 mit 2,1 Mio. € um 7,9 % unter dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 2,3 Mio. €). Hierzu trug eine Ergebnisbelastung beim Massengutumschlag aus der Erstanwendung des IFRS 16 wesentlich bei.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2019	1-6 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	19,9	19,3	3,5 %
EBITDA	12,2	10,9	12,1 %
EBITDA-Marge in %	61,2	56,5	4,7 PP
EBIT	8,5	8,4	1,3 %
EBIT-Marge in %	42,7	43,6	- 0,9 PP

Die positive Entwicklung des Hamburger Marktes für Büroflächen setzte sich im ersten Halbjahr 2019 fort. So wurde laut dem aktuellen Marktbericht von Grossmann & Berger mit einem Büroflächenumsatz von 310.000 m² der Vorjahreswert von 250.000 m² um 24 % übertroffen. Als ein wesentlicher Grund für den starken Umsatzanstieg gilt dabei auch der hohe Anteil eigengenutzter Flächen. Die Leerstandsquote sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte auf jetzt 3,0 %.

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal verzeichneten im ersten Halbjahr 2019 eine positive Entwicklung. Die bereits im Vorjahr auf weitgehender Vollvermietung der beiden Quartiere basierenden **Umsatzerlöse** wurden im Vergleich zum Vorjahr erneut moderat um 3,5 % auf 19,9 Mio. € gesteigert (im Vorjahr: 19,3 Mio. €).

Die gestiegenen, geplanten Instandhaltungsmaßnahmen wurden durch die Erlöszuwächse aus Objekten in der Speicherstadt kompensiert. Der leichte Anstieg des **Betriebsergebnisses (EBIT)** um 1,3 % auf 8,5 Mio. € (im Vorjahr: 8,4 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die Anwendung des IFRS 16 zurückzuführen.

Personal

Beschäftigte

nach Segmenten	30.06.2019	31.12.2018	Veränd.
Container	3.104	3.134	- 1,0 %
Intermodal	2.155	2.002	7,6 %
Logistik	149	141	5,7 %
Holding/Übrige ¹	572	580	- 1,4 %
Immobilien ²	83	80	3,8 %
HHLA-Konzern	6.063	5.937	2,1 %

¹ Exklusive Beschäftigte, die dem Bereich Immobilien zugeordnet sind

² Inklusive Beschäftigte aus Holding/Übrige, die dem Bereich Immobilien zugeordnet sind

Zur Jahresmitte 2019 beschäftigte die HHLA insgesamt 6.063 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2018 erhöhte sich die Zahl um 126 Personen.

Beschäftigte nach Segmenten

Das Segment Intermodal verstärkte sich als Folge der Leistungsausweitung und Erhöhung der Wertschöpfungstiefe um weitere 153 Beschäftigte auf 2.155. Im Segment Container hingegen verringerte sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 30 Personen auf 3.104. Im Segment Logistik erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 8 Personen auf 149. In der strategischen Management-Holding Holding/Übrige – exklusive der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dem Bereich Immobilien zugeordnet sind – verringerte sich die Anzahl dagegen um 8 Personen. Insgesamt stieg die Zahl der Beschäftigten im Teilkonzern Hafenlogistik somit um 123 Personen bzw. 2,1 %. Im Segment Immobilien stieg die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 3 Personen auf 83 Beschäftigte – inklusive von Beschäftigten aus dem Bereich Holding/Übrige, die dem Bereich Immobilien zugeordnet sind.

Beschäftigte nach Regionen

Der geografische Schwerpunkt lag zum Halbjahr 2019 mit 3.475 Beschäftigten in Deutschland (zum 31. Dezember 2018: 3.489), von denen die überwiegende Zahl am Standort Hamburg tätig war. Dies entspricht einem Anteil von 57,3 % (zum 31. Dezember 2018: 58,8 %). Die Anzahl der Arbeitsplätze im Ausland stieg im ersten Halbjahr 2019 im Wesentlichen aufgrund der Leistungsausweitung und Erhöhung der Wertschöpfungstiefe im Segment Intermodal um 140 bzw. 5,7 % auf 2.588 (zum 31. Dezember 2018: 2.448). Entsprechend stieg die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Intermodalgesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Slowenien und Ungarn um 120 bzw. 7,7 % auf 1.678 an (zum 31. Dezember 2018: 1.558). Die Anzahl der Beschäftigten in den Tochterunternehmen in Österreich, Polen, Georgien und

Estland erhöhte sich um 20 bzw. 4,7 % auf 449 (31. Dezember 2018: 429). In der Ukraine blieb die Belegschaft mit 461 Beschäftigten unverändert (zum 31. Dezember 2018: 461).

Prognosebericht

Ausblick Gesamtwirtschaft und Branche

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hält in seiner Juli-Prognose für das Jahr 2019 im Wesentlichen an seinen zu Jahresbeginn gegebenen Einschätzungen fest. Für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung erwartet der IWF 2019 weiter eine insgesamt moderat positive Konjunktorentwicklung mit einem Plus von 3,2 %. Für die aufstrebenden Volkswirtschaften korrigierte die Organisation ihre Annahme von Januar insgesamt um 0,4 Prozentpunkte auf eine robuste Wachstumsrate von 4,1 %. Für Russland sieht der IWF eine Eintrübung der Konjunktur und setzte die Erwartungen an das wirtschaftliche Wachstum für 2019 um 0,4 Prozentpunkte auf 1,2 % herab. Als Folge einer weiteren Verschärfung der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China senkte der IWF außerdem seine Prognose für die Entwicklung des Welthandels gegenüber seiner Schätzung aus April 2019 um 0,9 Prozentpunkte auf 2,5 %. Im April hatte das Expertengremium die Aussichten bereits um 0,6 Prozentpunkte nach unten korrigiert.

Das Marktforschungsinstitut Drewry hat seine Einschätzungen zur Branchenentwicklung gegenüber Jahresbeginn für einige Fahrtgebiete spürbar korrigiert. So wurden die Wachstumserwartungen für den weltweiten Containerumschlag angesichts anhaltender politischer Unsicherheiten und Handelskonflikte deutlich von 4,1 % auf 3,0 % gesenkt. Aufgehellt haben sich dagegen die Perspektiven für die Umschlagentwicklung in den europäischen Fahrtgebieten: Für Europa schätzen die Experten das Umschlagwachstum 2019 nunmehr auf 2,6 % (vormals: 2,2 %). Für Skandinavien und den baltischen Raum wurden die Erwartungen merklich von 2,4 % zu Jahresbeginn auf aktuell 4,2 % angehoben. Für das Westliche Mittelmeer gehen die Experten nunmehr von einer Steigerung des Containerumschlags um 2,0 % (vormals: 1,2 %) aus. Die Prognose für die nordwesteuropäischen Häfen bzw. das Fahrtgebiet Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer blieb dagegen mit einem Zuwachs von 3,3 % (vormals: 3,2 %) bzw. 1,2 % (vormals: 1,1 %) nahezu unverändert.

Erwartete Konzernentwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung der HHLA lag im ersten Halbjahr 2019 im Bereich der Erwartungen. Die im Geschäftsbericht 2018 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2019 besitzen daher weiterhin Gültigkeit.

Risiko- und Chancenbericht

Hinsichtlich der Risiko- und Chancensituation des HHLA-Konzerns gelten – soweit nicht anders in diesem Bericht dargestellt – die im Lagebericht des Geschäftsberichtes 2018 gemachten Aussagen mit Ausnahme der Risikobewertung von Pensionsverpflichtungen fort. Die Risiken aus Pensionsverpflichtungen haben sich wesentlich reduziert, da etwaige Erhöhungen der Pensionsrückstellungen aufgrund der Anerkennung weiterer Anwartschaften, die über die bisherigen Regeln hinausgehen, nicht länger ein Risiko darstellen. Das Gerichtsverfahren wurde zu Gunsten der HHLA abgeschlossen.

Die identifizierten Risiken haben unverändert keinen existenzbedrohenden Charakter. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Zwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Konzern

in T€	1-6 2019	1-6 2018	4-6 2019	4-6 2018
Umsatzerlöse	693.655	633.037	346.049	317.822
Bestandsveränderungen	34	515	- 107	- 160
Aktivierete Eigenleistungen	3.261	2.964	1.586	1.697
Sonstige betriebliche Erträge	18.986	21.169	10.598	13.146
Materialaufwand	- 201.743	- 178.719	- 99.559	- 89.835
Personalaufwand	- 259.852	- 237.589	- 132.588	- 118.913
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 61.402	- 83.651	- 31.448	- 43.799
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	192.939	157.726	94.531	79.958
Abschreibungen	- 78.604	- 57.783	- 39.870	- 27.940
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	114.335	99.943	54.661	52.018
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.426	2.731	1.185	1.737
Zinserträge	1.852	1.033	1.232	427
Zinsaufwendungen	- 19.823	- 11.335	- 10.039	- 6.077
Finanzergebnis	- 15.545	- 7.571	- 7.622	- 3.913
Ergebnis vor Steuern (EBT)	98.790	92.372	47.039	48.105
Ertragsteuern	- 25.935	- 23.569	- 12.542	- 12.106
Ergebnis nach Steuern	72.855	68.803	34.497	35.999
davon nicht beherrschende Anteile	18.166	16.448	9.246	7.334
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	54.689	52.355	25.251	28.665
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €				
Gesamtkonzern	0,75	0,72	0,35	0,39
Teilkonzern Hafenlogistik	0,71	0,68	0,32	0,37
Teilkonzern Immobilien	1,80	1,87	0,97	1,08

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Konzern

in T€	1-6 2019	1-6 2018	4-6 2019	4-6 2018
Ergebnis nach Steuern	72.855	68.803	34.497	35.999
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 51.171	1.866	- 14.126	- 3.524
Latente Steuern	16.516	- 613	4.559	1.139
Summe	- 34.655	1.253	- 9.567	- 2.385
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	0	22	0	22
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	2.582	2.783	1.245	1.771
Latente Steuern	- 1	25	0	- 10
Übrige	1	- 99	- 2	9
Summe	2.582	2.731	1.243	1.792
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 32.073	3.984	- 8.324	- 593
Gesamtergebnis	40.782	72.786	26.173	35.406
davon nicht beherrschende Anteile	17.400	16.445	8.939	7.306
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	23.382	56.341	17.234	28.100

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2019 Konzern	1–6 2019 Hafenlogistik	1–6 2019 Immobilien	1–6 2019 Konsolidierung
Umsatzerlöse	693.655	677.467	19.935	- 3.747
Bestandsveränderungen	34	34	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	3.261	2.861	0	400
Sonstige betriebliche Erträge	18.986	16.792	2.828	- 634
Materialaufwand	- 201.743	- 198.191	- 3.868	316
Personalaufwand	- 259.852	- 258.736	- 1.116	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 61.402	- 59.484	- 5.583	3.665
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	192.939	180.743	12.196	0
Abschreibungen	- 78.604	- 75.099	- 3.690	185
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	114.335	105.644	8.506	185
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.426	2.426	0	0
Zinserträge	1.852	1.909	18	- 75
Zinsaufwendungen	- 19.823	- 18.081	- 1.817	75
Finanzergebnis	- 15.545	- 13.746	- 1.799	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	98.790	91.898	6.707	185
Ertragsteuern	- 25.935	- 23.902	- 1.986	- 47
Ergebnis nach Steuern	72.855	67.996	4.721	138
davon nicht beherrschende Anteile	18.166	18.166	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	54.689	49.829	4.859	0
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,75	0,71	1,80	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2019 Konzern	1–6 2019 Hafenlogistik	1–6 2019 Immobilien	1–6 2019 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	72.855	67.996	4.721	138
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 51.171	- 50.343	- 828	
Latente Steuern	16.516	16.249	267	
Summe	- 34.655	- 34.094	- 561	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	0	0	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	2.582	2.582	0	
Latente Steuern	- 1	- 1	0	
Übrige	1	1	0	
Summe	2.582	2.582	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 32.073	- 31.512	- 561	0
Gesamtergebnis	40.782	36.484	4.160	138
davon nicht beherrschende Anteile	17.400	17.400	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	23.382	19.084	4.298	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2018 Konzern	1–6 2018 Hafenlogistik	1–6 2018 Immobilien	1–6 2018 Konsolidierung
Umsatzerlöse	633.037	617.078	19.257	- 3.298
Bestandsveränderungen	515	513	2	0
Aktivierete Eigenleistungen	2.964	2.515	0	449
Sonstige betriebliche Erträge	21.169	19.010	2.986	- 827
Materialaufwand	- 178.719	- 175.235	- 3.805	321
Personalaufwand	- 237.589	- 236.458	- 1.131	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 83.651	- 80.574	- 6.432	3.355
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	157.726	146.849	10.877	0
Abschreibungen	- 57.783	- 55.485	- 2.482	184
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	99.943	91.364	8.395	184
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.731	2.731	0	0
Zinserträge	1.033	1.096	20	- 83
Zinsaufwendungen	- 11.335	- 10.048	- 1.370	83
Finanzergebnis	- 7.571	- 6.221	- 1.350	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	92.372	85.143	7.045	184
Ertragsteuern	- 23.569	- 21.398	- 2.125	- 46
Ergebnis nach Steuern	68.803	63.745	4.920	138
davon nicht beherrschende Anteile	16.448	16.448	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	52.355	47.297	5.058	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,72	0,68	1,87	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2018 Konzern	1–6 2018 Hafenlogistik	1–6 2018 Immobilien	1–6 2018 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	68.803	63.745	4.920	138
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	1.866	1.553	313	
Latente Steuern	- 613	- 512	- 101	
Summe	1.253	1.041	212	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	22	22	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	2.783	2.783	0	
Latente Steuern	25	25	0	
Übrige	- 99	- 99	0	
Summe	2.731	2.731	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	3.984	3.772	212	0
Gesamtergebnis	72.786	67.516	5.132	138
davon nicht beherrschende Anteile	16.445	16.445	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	56.341	51.071	5.270	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 2019 Konzern	4–6 2019 Hafenlogistik	4–6 2019 Immobilien	4–6 2019 Konsolidierung
Umsatzerlöse	346.049	337.626	10.183	- 1.760
Bestandsveränderungen	- 107	- 107	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.586	1.359	0	227
Sonstige betriebliche Erträge	10.598	9.491	1.407	- 300
Materialaufwand	- 99.559	- 97.741	- 1.976	158
Personalaufwand	- 132.588	- 131.987	- 601	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 31.448	- 30.628	- 2.495	1.675
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	94.531	88.013	6.518	0
Abschreibungen	- 39.870	- 38.082	- 1.868	80
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	54.661	49.931	4.650	80
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.185	1.185	0	0
Zinserträge	1.232	1.261	9	- 38
Zinsaufwendungen	- 10.039	- 9.033	- 1.044	38
Finanzergebnis	- 7.622	- 6.587	- 1.035	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	47.039	43.344	3.615	80
Ertragsteuern	- 12.542	- 11.460	- 1.063	- 19
Ergebnis nach Steuern	34.497	31.884	2.552	61
davon nicht beherrschende Anteile	9.246	9.246	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	25.251	22.637	2.613	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,35	0,32	0,97	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 2019 Konzern	4–6 2019 Hafenlogistik	4–6 2019 Immobilien	4–6 2019 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	34.497	31.884	2.552	61
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 14.126	- 13.860	- 266	
Latente Steuern	4.559	4.473	86	
Summe	- 9.567	- 9.387	- 180	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	0	0	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	1.245	1.245	0	
Latente Steuern	0	0	0	
Übrige	- 2	- 2	0	
Summe	1.243	1.243	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 8.324	- 8.144	- 180	0
Gesamtergebnis	26.173	23.740	2.371	61
davon nicht beherrschende Anteile	8.939	8.939	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	17.234	14.801	2.433	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4-6 2018 Konzern	4-6 2018 Hafenlogistik	4-6 2018 Immobilien	4-6 2018 Konsolidierung
Umsatzerlöse	317.822	309.743	9.835	- 1.756
Bestandsveränderungen	- 160	- 160	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.697	1.461	0	236
Sonstige betriebliche Erträge	13.146	11.956	1.654	- 464
Materialaufwand	- 89.835	- 88.188	- 1.928	281
Personalaufwand	- 118.913	- 118.320	- 593	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 43.799	- 42.552	- 2.950	1.703
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	79.958	73.940	6.018	0
Abschreibungen	- 27.940	- 26.772	- 1.248	80
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	52.018	47.168	4.770	80
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.737	1.737	0	0
Zinserträge	427	457	11	- 41
Zinsaufwendungen	- 6.077	- 5.436	- 682	41
Finanzergebnis	- 3.913	- 3.242	- 671	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	48.105	43.926	4.099	80
Ertragsteuern	- 12.106	- 10.846	- 1.241	- 19
Ergebnis nach Steuern	35.999	33.080	2.858	61
davon nicht beherrschende Anteile	7.334	7.334	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	28.665	25.746	2.919	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,39	0,37	1,08	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4-6 2018 Konzern	4-6 2018 Hafenlogistik	4-6 2018 Immobilien	4-6 2018 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	35.999	33.080	2.858	61
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 3.524	- 3.750	226	
Latente Steuern	1.139	1.212	- 73	
Summe	- 2.385	- 2.538	153	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	22	22	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	1.771	1.771	0	
Latente Steuern	- 10	- 10	0	
Übrige	9	9	0	
Summe	1.792	1.792	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 593	- 746	153	0
Gesamtergebnis	35.406	32.334	3.011	61
davon nicht beherrschende Anteile	7.306	7.306	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	28.100	25.028	3.072	

Bilanz HHLA-Konzern

in T€	30.06.2019	31.12.2018
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	90.945	89.753
Sachanlagen	1.644.150	1.060.262
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	183.198	184.724
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	19.479	16.463
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	16.994	13.618
Latente Steuern	123.160	82.126
Langfristiges Vermögen	2.077.926	1.446.946
Vorräte	24.984	22.997
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.379	179.824
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	98.694	100.244
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.999	4.062
Sonstige Vermögenswerte	32.108	30.758
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.283	6.656
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	167.602	181.460
Kurzfristiges Vermögen	514.049	526.001
Bilanzsumme	2.591.975	1.972.947
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	72.753	72.753
Teilkonzern Hafenlogistik	70.048	70.048
Teilkonzern Immobilien	2.705	2.705
Kapitalrücklage	141.584	141.584
Teilkonzern Hafenlogistik	141.078	141.078
Teilkonzern Immobilien	506	506
Erwirtschaftetes Eigenkapital	451.090	512.369
Teilkonzern Hafenlogistik	405.274	464.806
Teilkonzern Immobilien	45.816	47.563
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 134.360	- 103.053
Teilkonzern Hafenlogistik	- 133.402	- 102.655
Teilkonzern Immobilien	- 958	- 398
Nicht beherrschende Anteile	3.333	- 8.812
Teilkonzern Hafenlogistik	3.333	- 8.812
Teilkonzern Immobilien	0	0
Eigenkapital	534.400	614.841
Pensionsrückstellungen	506.991	448.930
Sonstige langfristige Rückstellungen	111.959	110.138
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	503.906	104.999
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	649.273	429.886
Latente Steuern	18.064	20.704
Langfristige Schulden	1.790.193	1.114.657
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	20.981	28.045
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.921	87.043
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	33.573	7.940
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	71.822	82.684
Sonstige Verbindlichkeiten	51.672	32.800
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	4.413	4.937
Kurzfristige Schulden	267.382	243.449
Bilanzsumme	2.591.975	1.972.947

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	30.06.2019 Konzern	30.06.2019 Hafenlogistik	30.06.2019 Immobilien	30.06.2019 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	90.945	90.934	11	0
Sachanlagen	1.644.150	1.606.111	24.357	13.682
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	183.198	28.518	179.712	- 25.032
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	19.479	19.479	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	16.994	12.929	4.065	0
Latente Steuern	123.160	133.675	0	- 10.515
Langfristiges Vermögen	2.077.926	1.891.646	208.145	- 21.865
Vorräte	24.984	24.907	77	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.379	185.097	1.282	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	98.694	81.852	17.640	- 798
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.999	2.838	161	0
Sonstige Vermögenswerte	32.108	30.756	1.352	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.283	1.304	18	- 39
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	167.602	165.951	1.651	0
Kurzfristiges Vermögen	514.049	492.705	22.181	- 837
Bilanzsumme	2.591.975	2.384.351	230.326	- 22.702
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	451.090	405.274	54.346	- 8.530
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 134.360	- 133.402	- 958	0
Nicht beherrschende Anteile	3.333	3.333	0	0
Eigenkapital	534.400	486.331	56.599	- 8.530
Pensionsrückstellungen	506.991	499.418	7.573	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	111.959	109.188	2.771	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	503.906	485.563	18.343	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	649.273	539.286	109.987	0
Latente Steuern	18.064	11.958	19.441	- 13.335
Langfristige Schulden	1.790.193	1.645.413	158.115	- 13.335
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	20.981	20.796	185	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.921	81.756	3.165	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	33.573	30.451	3.920	- 798
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	71.822	65.477	6.345	0
Sonstige Verbindlichkeiten	51.672	49.714	1.958	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	4.413	4.413	39	- 39
Kurzfristige Schulden	267.382	252.607	15.612	- 837
Bilanzsumme	2.591.975	2.384.351	230.326	- 22.702

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	31.12.2018 Konzern	31.12.2018 Hafenlogistik	31.12.2018 Immobilien	31.12.2018 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	89.753	89.739	14	0
Sachanlagen	1.060.262	1.042.010	4.359	13.893
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	184.724	30.444	179.710	- 25.430
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	16.463	16.463	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	13.618	9.505	4.113	0
Latente Steuern	82.126	92.371	0	- 10.245
Langfristiges Vermögen	1.446.946	1.280.532	188.196	- 21.782
Vorräte	22.997	22.949	48	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.824	178.624	1.200	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	100.244	80.571	20.462	- 789
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.062	3.959	103	0
Sonstige Vermögenswerte	30.758	29.483	1.275	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	6.656	6.869	612	- 825
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	181.460	180.312	1.148	0
Kurzfristiges Vermögen	526.001	502.767	24.848	- 1.614
Bilanzsumme	1.972.947	1.783.299	213.044	- 23.396
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	512.369	464.806	56.231	- 8.668
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 103.053	- 102.655	- 398	0
Nicht beherrschende Anteile	- 8.812	- 8.812	0	0
Eigenkapital	614.841	564.465	59.045	- 8.668
Pensionsrückstellungen	448.930	442.114	6.816	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	110.138	107.724	2.414	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	104.999	104.999	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	429.886	317.968	111.918	0
Latente Steuern	20.704	14.382	19.435	- 13.113
Langfristige Schulden	1.114.657	987.187	140.583	- 13.113
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	28.045	27.846	199	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.043	82.560	4.483	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7.940	7.545	1.184	- 789
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	82.684	77.509	5.175	0
Sonstige Verbindlichkeiten	32.800	31.463	1.337	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	4.937	4.724	1.038	- 825
Kurzfristige Schulden	243.449	231.647	13.416	- 1.614
Bilanzsumme	1.972.947	1.783.299	213.044	- 23.396

Kapitalflussrechnung HHLA-Konzern

in T€	1–6 2019	1–6 2018
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	114.335	99.943
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	78.604	57.783
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 1.935	- 2.350
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 3.267	- 3.350
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 10.557	- 38.422
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	31.878	13.509
Einzahlungen aus Zinsen	1.222	907
Auszahlungen für Zinsen	- 16.035	- 6.268
Gezahlte Ertragsteuern	- 19.918	- 24.805
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.228	- 1.034
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	173.099	95.913
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.447	4.169
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 59.590	- 30.334
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 4.846	- 6.430
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 2.650	- 72.236
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 27.550	20.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 90.190	- 84.831
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Eigenkapitalrückführungen	0	- 342
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	- 51.845
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 61.719	- 52.342
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/Ausgleichsverpflichtung	- 29.661	- 30.901
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 22.068	- 2.058
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	11.077
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 14.164	- 13.675
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 127.612	- 140.086
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 44.703	- 129.004
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	787	890
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	253.989	255.514
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	210.073	127.400

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2019 Konzern	1–6 2019 Hafenlogistik	1–6 2019 Immobilien	1–6 2019 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	114.335	105.644	8.506	185
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	78.604	75.099	3.690	- 185
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 1.935	- 1.789	- 146	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 3.267	- 3.267	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 10.557	- 10.691	125	9
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	31.878	31.977	- 90	- 9
Einzahlungen aus Zinsen	1.222	1.279	18	- 75
Auszahlungen für Zinsen	- 16.035	- 15.216	- 894	75
Gezahlte Ertragsteuern	- 19.918	- 18.242	- 1.676	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.228	- 1.228	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	173.099	163.566	9.533	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.447	4.447	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 59.590	- 57.187	- 2.403	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 4.846	- 4.845	- 1	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 2.650	- 2.650	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 27.550	- 27.550	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 90.190	- 87.786	- 2.404	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Eigenkapitalrückführungen	0	0	0	
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 61.719	- 56.040	- 5.679	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 29.661	- 29.661	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 22.068	- 20.605	- 1.463	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 14.164	- 12.200	- 1.964	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 127.612	- 118.506	- 9.106	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 44.703	- 42.727	- 1.976	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	787	787	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	253.989	232.862	21.127	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	210.073	190.922	19.151	0

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2018 Konzern	1–6 2018 Hafenlogistik	1–6 2018 Immobilien	1–6 2018 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	99.943	91.364	8.395	184
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	57.783	55.485	2.482	- 184
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 2.350	- 2.127	- 223	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 3.350	- 3.349	- 1	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 38.422	- 37.973	- 630	181
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13.509	11.874	1.816	- 181
Einzahlungen aus Zinsen	907	970	20	- 83
Auszahlungen für Zinsen	- 6.268	- 4.478	- 1.873	83
Gezahlte Ertragsteuern	- 24.805	- 23.315	- 1.490	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.034	- 1.034	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	95.913	87.417	8.496	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.169	4.168	1	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 30.334	- 24.377	- 5.957	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 6.430	- 6.430	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 72.236	- 72.236	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	20.000	20.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 84.831	- 78.875	- 5.956	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Eigenkapitalrückführungen	- 342	- 342	0	
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 51.845	- 51.845	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 52.342	- 46.933	- 5.409	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 30.901	- 30.901	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 2.058	- 2.058	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	11.077	11.077	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 13.675	- 11.712	- 1.963	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 140.086	- 132.714	- 7.372	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 129.004	- 124.172	- 4.832	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	890	890	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	255.514	244.631	10.883	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	127.400	121.349	6.051	0

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Konzern

in T€

	Mutterunternehmen						
	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage		Erwirtschaftetes Konzern-eigen- kapital	Ausgleichsposten aus der Fremd- währungs- umrechnung	
	A-Sparte	S-Sparte	A-Sparte	S-Sparte			
Stand am 31. Dezember 2017	70.048	2.705	141.078	506	469.672	- 70.041	
Anpassung aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9					68		
Stand am 1. Januar 2018	70.048	2.705	141.078	506	469.740	- 70.041	
Dividenden					- 52.342		
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an konsolidierten Unternehmen					- 17.311		
Entkonsolidierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen							
Gesamtergebnis					52.355	2.748	
Übrige Veränderungen					- 101	14	
Stand am 30. Juni 2018	70.048	2.705	141.078	506	452.341	- 67.279	
Stand am 31. Dezember 2018	70.048	2.705	141.078	506	512.369	- 68.410	
Anpassung aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16					- 54.249		
Stand am 1. Januar 2019	70.048	2.705	141.078	506	458.120	- 68.410	
Dividenden					- 61.719		
Gesamtergebnis					54.689	2.605	
Stand am 30. Juni 2019	70.048	2.705	141.078	506	451.090	- 65.805	

					Anteile der Aktionäre des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Konzern- eigenkapital
Kumuliertes übriges Eigenkapital							
	Cashflow- Hedges	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Sonstige			
	405	- 80.248	25.813	11.633	571.570	30.790	602.359
					68	34	102
	405	- 80.248	25.813	11.633	571.638	30.823	602.461
					- 52.342	0	- 52.342
					- 17.311	- 32.597	- 49.908
					0	- 342	- 342
	22	1.909	- 606	- 88	56.341	16.445	72.786
					- 87	- 110	- 197
	427	- 78.339	25.207	11.545	558.239	14.219	572.457
	438	- 68.725	22.125	11.519	623.653	- 8.812	614.841
					- 54.249	- 4.251	- 58.500
	438	- 68.725	22.125	11.519	569.404	- 13.063	556.341
					- 61.719	- 1.005	- 62.723
		- 50.066	16.161	- 8	23.382	17.400	40.782
	438	- 118.791	38.286	11.511	531.067	3.333	534.400

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Hafenlogistik (A-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	Mutterunternehmen			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremd- währungs- umrechnung
Stand am 31. Dezember 2017	70.048	141.078	426.068	- 70.041
Anpassung aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9			70	
Stand am 1. Januar 2018	70.048	141.078	426.138	- 70.041
Dividenden			- 46.933	
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an konsolidierten Unternehmen			- 17.311	
Entkonsolidierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen				
Gesamtergebnis Teilkonzern			47.298	2.748
Übrige Veränderungen			- 101	14
Stand am 30. Juni 2018	70.048	141.078	409.091	- 67.279
Stand am 31. Dezember 2018	70.048	141.078	464.805	- 68.410
Anpassung aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16			- 53.322	
Stand am 1. Januar 2019	70.048	141.078	411.484	- 68.410
Dividenden			- 56.039	
Gesamtergebnis Teilkonzern			49.829	2.605
Stand am 30. Juni 2019	70.048	141.078	405.274	- 65.805

					Anteile der Aktionäre des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Teilkonzern- eigenkapital
Kumuliertes übriges Eigenkapital							
	Cashflow- Hedges	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigen- kapital erfasste Wertänderungen	Sonstige			
	405	- 79.867	25.690	11.633	525.014	30.790	555.803
					70	34	103
	405	- 79.867	25.690	11.633	525.084	30.823	555.907
					- 46.933	0	- 46.933
					- 17.311	- 32.597	- 49.908
					0	- 342	- 342
	22	1.596	- 505	- 88	51.071	16.445	67.516
					- 87	- 110	- 197
	427	- 78.271	25.185	11.545	511.824	14.219	526.043
	438	- 68.138	21.935	11.519	573.276	- 8.812	564.465
					- 53.322	- 4.251	- 57.573
	438	- 68.138	21.935	11.519	519.954	- 13.063	506.892
					- 56.039	- 1.005	- 57.044
		- 49.238	15.895	- 8	19.084	17.400	36.484
	438	- 117.376	37.830	11.511	482.998	3.333	486.331

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Immobilien (S-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

Stand am 31. Dezember 2017

Anpassung aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9

Stand am 1. Januar 2018

Dividenden

Gesamtergebnis Teilkonzern

Stand am 30. Juni 2018

Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung

Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz

Summe Konsolidierungseffekte

Stand am 30. Juni 2018

Stand am 31. Dezember 2018

Anpassung aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16

Stand am 1. Januar 2019

Dividenden

Gesamtergebnis Teilkonzern

Stand am 30. Juni 2019

Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung

Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz

Summe Konsolidierungseffekte

Stand am 30. Juni 2019

			Kumuliertes übriges Eigenkapital		Summe Teilkonzern-eigenkapital
Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert-änderungen	
2.705	506	52.530	- 381	123	55.482
		- 2			- 2
2.705	506	52.528	- 381	123	55.480
		- 5.409			- 5.409
		4.920	313	- 101	5.132
2.705	506	52.039	- 68	22	55.203
		137			137
		- 8.926			- 8.926
		- 8.789			- 8.789
2.705	506	43.250	- 68	22	46.414
2.705	506	56.231	- 587	189	59.045
		- 927			- 927
2.705	506	55.305	- 587	189	58.118
		- 5.679			- 5.679
		4.721	- 828	267	4.160
2.705	506	54.346	- 1.415	457	56.599
		138			138
		- 8.668			- 8.668
		- 8.530			- 8.530
2.705	506	45.816	- 1.415	457	48.069

Segmentberichterstattung HHLA-Konzern

in T€; Geschäftssegmente;

Anlage zum verkürzten Konzernanhang

Teilkonzern Hafenlogistik

	Container		Intermodal		Logistik	
	1-6 2019	1-6 2018	1-6 2019	1-6 2018	1-6 2019	1-6 2018
Umsatzerlöse						
Erlöse konzernfremde Dritte	398.042	376.817	243.105	207.320	25.743	22.259
Intersegmenterlöse	3.696	3.495	985	669	3.975	2.907
Summe Segmenterlöse	401.738	380.312	244.090	207.989	29.718	25.166
Ergebnis						
EBITDA	120.494	106.928	70.150	51.499	4.419	3.272
EBITDA-Marge	30,0 %	28,1 %	28,7 %	24,8 %	14,9 %	13,0 %
EBIT	71.802	68.176	50.773	38.585	1.746	1.049
EBIT-Marge	17,9 %	17,9 %	20,8 %	18,6 %	5,9 %	4,2 %
Vermögenswerte						
Segmentvermögen	1.296.335	895.542	562.559	417.801	42.056	38.173
Sonstige Segmentinformationen						
Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	25.610	14.816	73.803	15.566	1.281	239
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	1.007	444	390	243	282	39
Summe Investitionen	26.617	15.260	74.193	15.809	1.563	278
Abschreibungen auf Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	45.895	35.602	19.277	12.826	2.648	2.190
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.797	3.150	100	88	25	33
Summe Abschreibungen	48.692	38.752	19.377	12.914	2.673	2.223
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	280	401	0	0	2.147	2.330
Nicht zahlungswirksame Posten	15.294	13.233	283	799	1.255	851
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.770	3.631	–	–		
Containertransport in Tsd. TEU	–	–	782	713		

			Teilkonzern Immobilien		Summe		Konsolidierung und Überleitung zum Konzern		Konzern		
Holding/Übrige			Immobilien								
1-6 2019		1-6 2018	1-6 2019		1-6 2018	1-6 2019		1-6 2018	1-6 2019		1-6 2018
	8.063	8.585	18.702	18.056	693.655	633.037	0	0	693.655	633.037	
	68.026	64.569	1.233	1.201	77.915	72.841	- 77.915	- 72.841	0	0	
	76.089	73.154	19.935	19.257	771.570	705.878					
	- 14.110	- 14.783	12.196	10.877	193.149	157.793	- 210	- 67	192.939	157.726	
	- 18,5 %	- 20,2 %	61,2 %	56,5 %							
	- 19.391	- 17.283	8.506	8.395	113.436	98.923	899	1.020	114.335	99.943	
	- 25,5 %	- 23,6 %	42,7 %	43,6 %							
	141.287	104.722	210.997	194.674	2.253.234	1.650.912	338.741	146.797	2.591.975	1.797.710	
	374	1.225	4.999	5.957	106.068	37.802	0	0	106.068	37.802	
	3.377	5.778	1	0	5.057	6.502	- 210	- 72	4.846	6.430	
	3.751	7.003	5.000	5.957	111.125	44.304	- 210	- 72	110.914	44.232	
	4.359	1.837	3.687	2.477	75.866	54.932	- 852	- 851	75.014	54.081	
	922	662	3	5	3.847	3.938	- 257	- 236	3.590	3.702	
	5.281	2.499	3.690	2.482	79.713	58.870	- 1.109	- 1.087	78.604	57.783	
	0	0	0	0	2.426	2.731	0	0	2.426	2.731	
	10.550	7.487	135	241	27.518	22.611	1	- 44	27.518	22.566	

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Das oberste Mutterunternehmen des Konzerns ist die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg (HHLA), eingetragen im Handelsregister Hamburg unter der Nummer HRB 1902. Das oberste, dem HHLA-Konzern übergeordnete Mutterunternehmen ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg (HGV).

Zur Verdeutlichung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Teilkonzerne sind diesem verkürzten Konzernanhang die Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz, die Kapitalflussrechnung sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung der beiden Teilkonzerne als Anlage vorangestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und damit auch die Anhangangaben werden in Euro (€) dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die einzelnen Posten, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (T€) gezeigt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu angegebenen Summen aufaddieren.

2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums

Mit Datum vom 22. März 2019 unterzeichnete die HHLA AG einen Aktienkaufvertrag zum Erwerb von 50,1 % der Anteile an der Bionic Production AG mit Sitz in Lüneburg. Der Vollzug der Transaktion (entspricht dem Erwerbszeitpunkt) ist an verschiedene Vollzugsvoraussetzungen gebunden und erfolgt im dritten Quartal 2019. Die Erstkonsolidierung der genannten Gesellschaft erfolgt zum Erwerbszeitpunkt. Die Gesellschaft wird somit erstmals zum 30. September 2019 in den Konsolidierungskreis der HHLA einbezogen.

In der Berichtsperiode waren keine weiteren besonderen Ereignisse, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben, zu verzeichnen.

3. Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

3.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34.

Die Anforderungen der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, wurden vollständig erfüllt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem testierten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 gelesen werden.

3.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 angewandten Methoden.

Zum 1. Januar 2019 wendet die Gesellschaft folgende neue Vorschriften an:

- || Amendments zu IAS 19 *Planänderungen, -kürzungen oder -abgeltungen*
- || Amendments zu IAS 28 *Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures*
- || IFRS 16 *Leasingverträge*
- || Amendments zu IFRS 9 *Vorzeitige Rückzahlungsoption mit negativer Vorfälligkeitsentschädigung*
- || IFRIC 23 *Unsicherheit bezüglich ertragsteuerlicher Behandlung*
- || Improvements zu IFRS 2015 – 2017 Cycle

IFRS 16 ändert die Bilanzierungsvorschriften für Leasingnehmer wesentlich. Grundsätzlich sind ab dem Erstanwendungszeitpunkt alle Leasingverträge bilanziell als Nutzungsrecht zu erfassen.

Der HHLA-Konzern berücksichtigt im Zuge der Erstanwendung von IFRS 16 den modifiziert rückwirkenden Ansatz. Bei dieser Einführungsmethode sind die Vorjahresvergleichszahlen nicht anzupassen, Umstellungseffekte sind demzufolge grundsätzlich als Anpassung der Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019 darzustellen. Beim modifiziert rückwirkenden Ansatz wird für die Ermittlung der Leasingverbindlichkeit ein durchschnittlicher Grenzfremdkapitalzinssatz in Höhe von 2,5 % zum 1. Januar 2019 berücksichtigt. Im Inland liegen die Werte für den Grenzfremdkapitalzinssatz in einem Korridor von 0,4 % bis 2,2 %. Der Durchschnittswert für den Grenzfremdkapitalzinssatz im Inland beträgt aufgrund der Wesentlichkeit der längerfristigen Mietverträge 2,0 %. Im Ausland bewegen sich die Werte in einem Korridor von 2,1 % bis 12,7 %. Der Durchschnittswert für den Grenzfremdkapitalzinssatz im Ausland beträgt aufgrund des höheren Anteils von Ländern mit geringeren Finanzierungskosten 3,5 %.

Für eine Vielzahl der Verträge erfasst die HHLA (zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung) im Sachanlagevermögen Nutzungsrechte an Leasinggegenständen in Höhe der korrespondierenden Barwerte der Leasingverbindlichkeiten, so dass sich hieraus grundsätzlich keine Eigenkapitaleffekte zum Erstanwendungszeitpunkt ergeben. Aufgrund ihrer wesentlichen Bedeutung werden Nutzungsrechte für vorher als Operating Lease bilanzierte Mietverträge für Flächen im Hamburger Hafen mit dem Buchwert angesetzt, als ob IFRS 16 bereits seit dem Beginn des Leasingverhältnisses angewendet worden wäre. Hieraus ergeben sich wesentliche Umstellungseffekte zum 1. Januar 2019, die als Anpassung der Gewinnrücklagen dargestellt sind.

Die HHLA nimmt als Leasingnehmer die Möglichkeit in Anspruch, für kurzfristige Leasingverhältnisse, deren Laufzeit maximal zwölf Monate umfasst, sowie Leasingverhältnisse, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist, keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zu erfassen. Die Leasingzahlungen sind bei diesen Leasingverhältnissen stattdessen im Aufwand erfasst.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Buchwerte von IAS 17 auf IFRS 16:

Überleitung der Buchwerte von IAS 17 auf IFRS 16

in T€	Buchwerte zum 31. Dezember 2018	Umgliederungen Finanzierungs- Leasing	Anpassungen durch IFRS 16 (modifiziert rückwirkend, Option a)	Anpassungen durch IFRS 16 (modifiziert rückwirkend, Option b)	Buchwerte nach IFRS 16 zum 1. Januar 2019
AKTIVA					
Sachanlagen					
Grundstücke/Bauten	453.200	- 91.285			361.915
Nutzungsrechte - Grundstücke/Bauten	0	91.285	341.384	161.021	593.690
Technische Anlagen und Maschinen	306.095	- 14.596			291.499
Nutzungsrechte - Technische Anlagen und Maschinen	0	14.596		208	14.804
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	219.464	- 34.525			184.939
Nutzungsrechte - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0	34.525		49.532	84.057
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	81.504			- 9.267	72.237
Latente Steuern	82.126		28.356		110.482
PASSIVA					
Eigenkapital					
Erwirtschaftetes Eigenkapital des Mutterunternehmens	512.369		- 55.252	1.003	458.120
Nicht beherrschende Anteile	- 8.812		- 4.250		- 13.062
Sonstige langfristige Rückstellungen	110.138			- 5.920	104.218
Sonstige langfristige Rückstellungen aus Leasingverhältnissen	5.920			- 5.920	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	104.999		408.193		513.192
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	2.796		97.120		99.916
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen Restlaufzeit über 5 Jahre	102.203		311.073		413.276
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	429.886			187.170	617.056
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	10.839			56.414	67.253
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen Restlaufzeit über 5 Jahre	22.946			130.756	153.702
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	28.045		- 1.371	- 371	26.303
Sonstige kurzfristige Rückstellungen aus Leasingverhältnissen	1.742		- 1.371	- 371	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7.940		22.420		30.360
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	471		22.420		22.891
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	82.684			19.612	102.296
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	5.124			19.612	24.736

Option a): Die Vermögenswerte werden unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum Übergangszeitpunkt so bewertet, als ob IFRS 16 seit dem Beginn des Leasingverhältnisses angewendet worden wäre (IFRS 16.C8 (b) (i)).

Option b): Der Vermögenswert wird zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung zum gleichen Wert wie die Verbindlichkeit bewertet (IFRS 16.C8 (b) (ii)).

Die Überleitung der außerbilanziellen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 auf die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 stellt sich wie folgt dar:

Überleitung

in T€	
Mindestleasingzahlungen aufgrund unkündbarer Operating-Leasingverhältnisse zum 31. Dezember 2018	1.015.936
Mindestleasingzahlungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing zum 31. Dezember 2018	271.275
abzüglich Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse	- 8.214
abzüglich Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	- 209
abzüglich bedingte Mietzahlungen	- 112.997
abzüglich Sonstiges	- 34.535
Brutto-Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 zum 1. Januar 2019	1.131.256
abzüglich enthaltener Zinsanteil	- 349.482
Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 zum 1. Januar 2019	781.774
abzüglich Barwert der Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing nach IAS 17 zum 31. Dezember 2018	- 144.379
Zusätzliche Leasingverbindlichkeiten durch Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019	637.395

Aus der Anwendung aller anderen Standards erfolgten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Folgende neue Änderungen von Standards können für das Geschäftsjahr freiwillig angewendet werden. Die HHLA macht hiervon keinen Gebrauch:

- || Amendments zu IAS 1 und IAS 8 *Definition von Wesentlichkeit*
- || Amendments zu IFRS 3 *Definition eines Geschäftsbetriebs*
- || Amendments der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards

3.3 Änderungen des Konsolidierungskreises

Die Gesellschaft TIP Žilina, s.r.o., Dunajská Streda/Slowakei wurde im ersten Quartal 2019 erstmals in den Konsolidierungskreis der HHLA aufgenommen. Diese Gesellschaft wurde im Jahr 2017 gegründet und hat im zweiten Quartal 2019 ihre operative Tätigkeit aufgenommen.

Mit Beteiligungs- und Gesellschaftervereinbarung vom 20. Dezember 2018 erwarb die HHLA AG mit Übertragungsstichtag 1. Januar 2019 25,1 % der Anteile an der Spherie UG (haftungsbeschränkt), Hamburg. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von Flugsystemen ausschließlich zur Erfassung von 360°-Sensordaten sowie alle Dienstleistungen in Kombination mit dem genannten Flugsystem zur Erfassung von 360°-Sensordaten. Die Gesellschaft wurde im ersten Quartal 2019 nach der Equity-Methode in den HHLA-Konzernabschluss einbezogen und ist dem Segment Logistik zugeordnet.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis.

4. Erwerb und Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen

Es gibt keine Erwerbe oder Veräußerungen von Anteilen an Tochterunternehmen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019.

5. Leasingverhältnisse

Zum 30. Juni 2019 ergeben sich in der Bilanz folgende Wertansätze aus Leasingverhältnissen:

Leasingverhältnisse in der Bilanz

in T€	30.06.2019
AKTIVA	2.591.975
Langfristiges Vermögen	2.077.926
Sachanlagen	1.644.150
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	723.737
PASSIVA	2.591.975
Langfristige Schulden	1.790.193
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	503.906
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	503.906
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	649.273
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	261.029
Kurzfristige Schulden	267.382
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	33.573
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	23.628
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	71.822
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	25.709

Die Nutzungsrechte werden über die Laufzeit der Leasingverhältnisse oder – falls kürzer – über die Nutzungsdauer der geleasteten Vermögenswerte linear abgeschrieben.

6. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Konzern sowie für die Teilkonzerne ergibt sich wie folgt:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €

	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik		Teilkonzern Immobilien	
	1–6 2019	1–6 2018	1–6 2019	1–6 2018	1–6 2019	1–6 2018
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Konzernergebnis in T€	54.689	52.355	49.829	47.297	4.859	5.058
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien in Stück	72.753.334	72.753.334	70.048.834	70.048.834	2.704.500	2.704.500
	0,75	0,72	0,71	0,68	1,80	1,87

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da im Berichtszeitraum keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf waren.

7. Gezahlte Dividenden

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 18. Juni 2019 stimmten die Aktionäre dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, an die Aktionäre des Teilkonzerns Hafenlogistik eine Dividende je Aktie in Höhe von 0,80 € und an die Aktionäre des Teilkonzerns Immobilien eine Dividende je Aktie in Höhe von 2,10 € auszuschütten. Die Dividende in Höhe von insgesamt 61.719 T€ wurde entsprechend am 21. Juni 2019 ausgezahlt.

8. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird als Anlage des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

Die Segmentberichterstattung des HHLA-Konzerns erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 8 und verlangt eine Berichterstattung auf Basis der internen Berichtsmeldung an den Vorstand zum Zwecke der Steuerung der Unternehmensaktivitäten.

Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) verwendet, die der Erfolgsmessung je Segment und damit der internen Steuerung dient. Weitere Informationen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des internen Reportings stimmen mit den für den HHLA-Konzern angewandten und unter der **Textziffer 6** „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Konzernanhang zum 31. Dezember 2018 beschriebenen Grundsätzen überein.

Die Segmentinformationen werden auf Basis der internen Steuerung berichtet, die mit dem externen Reporting konform ist, und gliedern sich nach den Aktivitäten der Geschäftsfelder des HHLA-Konzerns. Diese sind entsprechend der Art der angebotenen Dienstleistungen eigenständig organisiert und geführt.

Der HHLA-Konzern ist unverändert in den vier Segmenten Container, Intermodal, Logistik und Immobilien tätig.

Der in der Segmentberichterstattung enthaltene Bereich „Holding/Übrige“ stellt kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS-Standards dar, wurde aber aus Gründen der Vollständigkeit und Übersichtlichkeit den Geschäftssegmenten des Teilkonzerns Hafenlogistik zugeordnet.

In der Überleitung des Segmentvermögens zum Konzernvermögen sind neben konsolidierungspflichtigen Sachverhalten insbesondere Ansprüche aus laufenden und latenten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen sowie finanzielle Vermögenswerte enthalten, die nicht dem Segmentvermögen zuzuordnen sind.

Die Überleitung der Segmentgröße EBIT auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) enthält neben konsolidierungspflichtigen Sachverhalten zwischen den Segmenten sowie den Teilkonzernen den Anteil der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, das Zinsergebnis sowie das sonstige Finanzergebnis.

Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT)

in T€	1–6 2019	1–6 2018
Segmentergebnis (EBIT)	113.436	98.923
Eliminierung der Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen	899	1.020
Konzernergebnis (EBIT)	114.335	99.943
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.426	2.731
Zinsergebnis	- 17.971	- 10.302
Sonstiges Finanzergebnis	0	0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	98.790	92.372

9. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals der HHLA für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni der Jahre 2019 und 2018 werden in der **Eigenkapitalveränderungsrechnung** dargestellt.

10. Pensionsrückstellungen

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde zum 30. Juni 2019 ein Zinssatz in Höhe von 0,70 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2018: 1,60 %; 30. Juni 2018: 1,50 %). Der Berechnung des HHLA-Kapitalplans wurde zum 30. Juni 2019 ein Zinssatz in Höhe von 0,90 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2018: 1,80 %; 30. Juni 2018: 1,70 %). Folgende Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste ergeben sich, die sich erfolgsneutral im Eigenkapital niederschlagen:

Entwicklung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste

in T€	2019	2018
Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 1. Januar	- 68.783	- 80.303
Veränderungen im Geschäftsjahr aufgrund einer Zinssatzänderung und aus erfahrungsbedingten Anpassungen	- 51.040	1.899
Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 30. Juni	- 119.823	- 78.404

11. Investitionen

Bis zum 30. Juni 2019 betrug die Summe der Investitionen im gesamten HHLA-Konzern 110,9 Mio. € (im Vorjahr: 44,2 Mio. €).

Ursache für den Anstieg der Investitionen war im Wesentlichen die Aktivierung eines Konzessionsvertrages über ein Terminalgelände. Die größten Investitionen wurden bis zum Ende des ersten Halbjahres 2019 in den Segmenten Container und Intermodal durchgeführt und betreffen zum überwiegenden Teil Erweiterungsinvestitionen.

Die wesentlichen Positionen des Bestellobligos für Investitionen zum 30. Juni 2019 entfallen mit 179,3 Mio. € auf die Segmente Container und Intermodal.

12. Finanzinstrumente

Die nachstehenden Tabellen zeigen Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2019

	Buchwert				Beizulegender Zeitwert			
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert	Bilanz- ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
in T€								
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte		1.003	7.750	8.753	8.753			8.753
	0	1.003	7.750	8.753				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte	11.240			11.240				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.379			186.379				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	98.694			98.694				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	167.602			167.602				
	463.915	0	0	463.915				

Finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2018

	Buchwert				Beizulegender Zeitwert			
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert	Bilanz- ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
in T€								
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte		425	5.061	5.486	5.486			5.486
	0	425	5.061	5.486				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte	12.194			12.194				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.824			179.824				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	100.244			100.244				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	181.460			181.460				
	473.722	0	0	473.722				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2019

in T€	Buchwert		Beizulegender Zeitwert				
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Bilanz- ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten			0				
	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten	721.095		721.095				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	357.264		357.264		368.332		368.332
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	286.738		286.738		286.738		286.738
Ausgleichsverpflichtung	32.645		32.645		32.645		32.645
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	44.448		44.448		44.448		44.448
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.921		84.921				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	537.479		537.479				
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	527.534		527.534		599.193		599.193
Übrige	9.945		9.945				
	1.343.495	0	1.343.495				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018

in T€	Buchwert		Beizulegender Zeitwert				
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Bilanz- ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten			0				
	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten	512.570		512.570				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	369.656		369.656		371.340		371.340
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	38.909		38.909		38.909		38.909
Ausgleichsverpflichtung, langfristig	32.645		32.645		32.645		32.645
Ausgleichsverpflichtung, kurzfristig	28.655		28.655				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	42.705		42.705		42.705		42.705
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.043		87.043				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	112.939		112.939				
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	105.470		105.470		140.337		140.337
Übrige	7.469		7.469				
	712.552	0	712.552				

Im ersten Halbjahr 2019 wurden aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten Wertänderungen in Höhe von 588 T€ in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Hierbei handelte es sich um Kurssicherungsgeschäfte, die nach IFRS 9 keine effektiven Sicherungsbeziehungen darstellen. Die Geschäfte weisen einen Bezugsbetrag von 58.500 T€ und Restlaufzeiten von bis zu 43 Monaten auf.

Die Bewertungstechniken und wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind im **Konzernanhang**  zum 31. Dezember 2018 dargestellt.

13. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. der Hamburg Port Authority und Unternehmen des HHLA-Konzerns bestehen verschiedene Verträge über die Anmietung von Flächen und Kaimauern im Hamburger Hafen sowie in der Speicherstadt. Darüber hinaus vermietet der HHLA-Konzern Büroräume auch an andere mit der Freien und Hansestadt Hamburg verbundene Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Weitere Informationen über diese Geschäftsbeziehungen finden sich im **Konzernabschluss**  zum 31. Dezember 2018.

Die Höhe der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen zum 30. Juni 2019 entsprach weitestgehend der Höhe zum 31. Dezember 2018. Die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen veränderte sich wesentlich aufgrund der Anpassungen durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16.

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nennenswerte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2019 traten nicht ein.

Hamburg, 29. Juli 2019

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

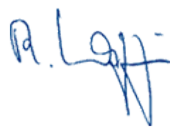
Der Vorstand



Angela Titzrath



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin



Torben Seebold

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 29. Juli 2019

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Angela Titzrath



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin



Torben Seebold

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Wir erteilen diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem, auch mit Wirkung gegenüber Dritten, die beiliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 zu Grunde liegen.

Hamburg, 30. Juli 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Claus Brandt
Wirtschaftsprüfer

Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

27. März 2019

Berichterstattung Gesamtjahr 2018
Analysten-Telefonkonferenz

9. Mai 2019

Quartalsmitteilung Januar – März 2019
Analysten-Telefonkonferenz

18. Juni 2019

Hauptversammlung

14. August 2019

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2019
Analysten-Telefonkonferenz

13. November 2019

Quartalsmitteilung Januar – September 2019
Analysten-Telefonkonferenz

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0
Fax +49 40 3088 – 3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100
Fax +49 40 3088 – 55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520
Fax +49 40 3088 – 3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Fotografie

Thies Rätzke

Design und Umsetzung

[nexxar GmbH, Wien](#)
[Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte](#)

Dieser **Halbjahresfinanzbericht** wurde veröffentlicht am 14. August 2019.

<http://bericht.hhla.de/halbjahresfinanzbericht-2019> 

Der **Geschäftsbericht 2018** ist online zu finden unter:

<http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2018> 

Die vorliegende Halbjahresfinanzbericht inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2018 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2018 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AKTIENGESELLSCHAFT

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de